

# **Online-Vortrag „Solarthermie – mit erzeugter Wärme vom eigenen Dach unabhängiger werden von Energielieferungen“**

## **Die Sonne sendet keine Rechnung!**

Das natürliche Angebot an erneuerbarer Energien ist außerordentlich groß. Alleine die technisch gewinnbaren Mengen an solarer Energie übersteigen den weltweiten Energiebedarf um ein Mehrfaches. Theoretisch ist es also bereits heute möglich, die weltweite Versorgung mit Energie durch erneuerbare Energieträger wie zum Beispiel mit der Sonne zu decken. Jeder Einzelne von uns kann das für sich ein Stück weit tun und das Klima aktiv schützen!

Die Vorteile der Energiequelle „Kraftwerk Sonne“ sind vielfältig. Sie ist für jedermann kostenfrei verfügbar, zuverlässig, krisensicher und eine gewisse Unabhängigkeit von Energielieferungen kann erreicht werden. Darüber hinaus ist die vergleichsweise einfache Technik, geräusch- und geruchlos wie auch wartungsarm. Ressourcen werden geschont und das Klima geschützt. Solarenergie nutzen heißt regional wirtschaften – das investierte Geld für Technik und Service bleibt tatsächlich in unserer Wirtschaftsregion. Kein Euro fließt aus unserem Wirtschaftsraum ab.

Für die Entscheidung zur Nutzung einer Solarthermie-Anlage spricht in der Regel ein langer Nutzungszeitraum von weit über 30 Jahren. Die Lebensdauer der Dachkonstruktion und Dachziegel sollte also möglichst vorher vom Fachmann geprüft werden um notwendige Erneuerungen gegebenenfalls bei der Installation gleich mit zu erledigen. Zusätzlich kann in diesem Zusammenhang gleich die Belastungsfähigkeit der Konstruktion (Statik) beurteilt werden; auch Denkmalschutzbelange sind zu berücksichtigen.

Der wirtschaftliche Nutzen einer solchen Investition ist besser abzuschätzen mit vorheriger Bestimmung der örtlichen Gegebenheiten wie Lage, Dachausrichtung, Dachneigung und mögliche Verschattungen.

Mit solarthermischen Anlagen werden heute ganze Gebäude komplett beheizt. Die Bereitung von Warmwasser sowie die Erzeugung von Heizwärme mittels Solarthermie-Anlagen ist nichts Neues, sondern mittlerweile eine seit Jahren sinnvoll bewährte Technologie der Energiegewinnung. Um einen möglichst hohen Anteil der Wärme durch die eigene Solaranlage gewinnbringend im Haus einzusetzen, ist die Zwischenspeicherung der Wärme in einem passend dimensionierten Warmwasserspeicher beziehungsweise Pufferspeicher wichtig.

Die Wärmezeugung mit der Energie der Sonne ist ein wesentlicher und zukunftsfähiger Ansatz, über den es sich immer lohnt nachzudenken. Bedenkt man, dass die Energiepreise – wie beispielsweise Heizöl, Gas oder Holzpellets usw. – oft größeren Preisschwankungen unterliegen und über die Jahre betrachtet stets steigen, ist die Wärmezeugung durch Sonnenenergie eindeutig zukunftsorientiert und preisstabil. Bei Heizöl und Gas wird sich in den kommenden Jahren auch die stufenweise steigende CO<sub>2</sub>-Bepreisung bei den Kosten immer mehr bemerkbar machen.

Der Informationsvortrag „Solarthermie – mit erzeugter Wärme vom eigenen Dach unabhängiger werden von Energielieferungen“ zeigt Wege und Möglichkeiten zur eigenen thermischen Solaranlage auf und klärt die wichtigen Fragen rund um das Thema. Neben der Erläuterung technischer und rechtlicher Voraussetzungen werden Hinweise zur Planung, Auslegung und Wirtschaftlichkeit gegeben. Eine Veranstaltung für alle, die wissen müssen oder wollen, wie man das macht!

**Weiteres Informationsmaterial rund um die Nutzung von Solarenergie erhalten Sie bei der ENA – unabhängige EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth GmbH.**

### **Veranstaltungshinweis:**

#### **Online-Vortrag „Solarthermie – mit erzeugter Wärme vom eigenen Dach unabhängiger werden von Energielieferungen“**

- Durch eigenerzeugte Wärme persönlich unabhängiger werden von Energielieferungen!
- Was muss bei diesem interessanten Ansatz der Autarkie alles beachtet werden?
- Welche Kollektortechniken gibt es und wie unterscheiden sich diese?
- Wie ist es mit der Wirtschaftlichkeit einer Solarthermie-Anlage bestellt?
- Ist es sinnvoll, neben der reinen Warmwasserbereitung, auch an eine Beheizung des Gebäudes mittels Solaranlage zu denken?
- Gibt es Grenzen bei der Versorgung des Hauses mit Wärme über das eigene Dach?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es und was sind die Voraussetzungen?

Rund um diese Themen dreht sich der Onlinevortrag. Referenten sind unabhängige Solarfachberater. Organisiert wird die Veranstaltung vom Landratsamt Roth, Fachbereich Klimaschutz und der ENA-Roth, unabhängigen EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth.